

Dunnert hats scho, iatz weads glei einschlag'n da fehlt nicht mehr viel, bis gerauft wird Ingolstadt.– Bauern- u. Wetterregeln: *Bols* [wenn es] *in die noggadn Bäuma doart ... kràign d Bäuarinna koa Schmolz* BRUNNER Heimatb.CHA 158;– *Wenn's hinter de(n) noggadn Hollerstau'na dhort, wiard koa Koufouda* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 291;– *°donnerts in die leeren Stauden, schneibts in die vollen* „wenn die Blätter dran sind“ Bayersoiern SOG;– *Wén 's über di bläußn Hóslnußstauarn dánard, gidd 's vil Hurn* Eschenbach SCHÖNWERTH Sprichw. 23.– Übertr.: *da donnerts* „gibt es Streit“ EngelsbgTS.

2 ein donnerähnliches Geräusch hervorbringen: *sen über uns sechs graouße Fliecher in Richtung Nordn gftuang. Dees haout dunnert!* SCHEMM Internist 36.

3 schimpfen: *dunnern* Mögeldf N; *Mein weib ... Plitz vnd dunert vmb im hauß* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 33,21-33.

Etym.: Ahd. *donarón*, mhd. *donren*, *dunren*, zur selben Wz. wie → *Donner(er)*; Et. Wb. Ahd. II,719.

Ltg. Formen: *dōnan*, *dō-* u.ä., auch *dōn(a)ra* (FFB, LL, SOG, WM; A, FDB), *dōnan* (PAR), *doana* (NM, TIR), *dōanan* (VIB; NM, PAR, TIR), *dāna* (HIP), ferner *dunan*, *dū-* OB, NB, OP, MF (dazu DON, ND), *dōrn*, *dōan*, *darn* u.ä. OB, NB, südl. OP, SCH (dazu EIH), *dōn*, *dōn* u.ä. OB, NB (dazu BEI; FO, PEG), *dourn* (GAP; DON), *dārn* (FFB), *dōra*, *da-* u.ä. (FFB, LL, SOG, WM), *dōura* (SOG), *dōula* (LL), *dōaxdn* (AÖ, BGD, LF, RO, TS), *dundān* (VOH).– 3.Sg., Part. Prät. *dōnad*, *dō-* u.ä., auch *dōnaft* (MB, RO, TS), *dōnarad* (LL, SOG), *dōnnad* (DON), ferner *dunad*, *dū-* Gesamtgeb., *dūnaft* (BGD, RO), *dunarad* (LL), *dōad*, *dōrd* u.ä. OB, NB, OP, SCH, *dourd* (GAP, MB, TÖL; ND), *dō(r)ft* (FFB, STA, MB, RO), *dūsd* (RO), *dōrad*, *dō-*, *dōa-* (SOG; DEG), *dōand* (LF; PA; NM, PAR, TIR), *dōanad* (TIR), *dō(n)d* südl. OB, östl. NB (dazu N), *dō(n)d* (AÖ; DON), *dā(n)d* u.ä. (IN; REG; EIH, HIP, WUG), *dōaxd* (AÖ, BGD, LF, MÜ, TS), *dōaxd* (WS, TS; GRI, PA), *dōixd* (AÖ).

DELLING I,129; SCHMELLER I,516f., 533; ZAUPSER 22.– WBÖ V,153-155.

Abl.: *Donneretz*, *donneretzen*, *Donneretzer*, *donnerln*.

Komp.: **[auf]d. 1** refl., sich aufdonnern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *wia sö dös Bedldiandl hai't aufdonnat hād* Mittich GRI; *sakra Wunna, iis dōi heint aafduunat!* BRAUN Gr.Wb. 107.– **2** auferlegen: *s Gricht hat ihm vier Jahr aufdonnert* Passau.

WBÖ V,157.

[ver]d.: *verdonnert* „verurteilt, Kundensprache“ Traunstein.

WBÖ V,157f.

A.S.H.

†donnieren

Vb.: *Donirn* „fluchen“ Bay.Wald SCHMELLER I, 516.

Etym.: Abl. von → *Donner(er)*, auch zu → *donnern* möglich; WBÖ V,155.

SCHMELLER I,516.– WBÖ V,155.

A.S.H.

Tonsur

F., Tonsur, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *bo dö Kapaziner werd da Hoarbodn obn asgshert, dös hoaft ma dö Tonsur* Cham.– Übertr.: *a Donsua krejng* „kahle Stelle am Haarwirbel oder Hinterkopf“ Kötztling.

Etym.: Aus mlat. *tonsura* ‘Scheren, Schur’; Fremdwb. V,287.

A.S.H.

Tópas

M., Topas: *'to:pàs* ⁴ZEHETNER BaiF.Dt. 348; *Von dem thopazi* KONRADVM BdN 500,17; *Der Topatz ... ist von Natur so schön| daß er keines säubern brauchet* M. STAINMAYR, Rationale Apostolicvm, Dritter Thail, München 1684, 180.

Etym.: Mhd. *topáz(j)e* st/swm., aus lat. *topazus*; KLUGE-SEEBOLD 921.

A.S.H.

Topf^l, †Topfe, Tüppen

M. **1** Topf, Hafen, °OP (v.a. NO), °OF vielf., Restgeb. vereinz.: *a erdana Duopf* Neukchn VOH; *der eisara Duopf* Kaiserhammer WUN; *Eisn ... des is in der Mitt gwen wej a Ofaring und da han Tepf dringhängt* Wettzell VIT BJV 1952,30; *der Topf* OP SCHMELLER I,1055; *Die salben ... wolt ich auch machen ein grossen tüppen vol* FÜETREER Trojanerkrieg 52,126f.; *Ein mensch, der ... Ein topfen voll mit wasser hat* ROSNER Passionssp.35.– Phras.: „[Scherzhafte Antwort] Auf die Frage ... *Was hast du gekocht? ... Einen Topf in den anderen*“ Reinhsn R U. KANZ u.a., Die Heimat auf der Zunge tragen, Regensburg 2012, 84.– *Jeder T. findet seinen Deckel* u.ä. jeder, alles findet das passende Gegenstück: *°jeda Tuopf find sein Deckl* Wdsassen TIR; *Za jeedan Tuopf gi(b)tt's an pássnd'n Deck'l* „für jedes (heiratsfähige) Mädél gibt es den passenden Mann“ BRAUN Gr.Wb. 686;– erweitert: *Es ist kein Topf so schief, als daß kein Deckel draufpassen würde* „für jedes Mädchen und jeden Burschen [kann] ein Partner gefunden werden“ CHRISTL Aichacher Wb. 267.– *Kleine Töpflin laufen bald über* u.ä. kleine Menschen od. Kinder brechen leicht in Zorn od. Tränen aus, °OP vereinz.: *°kloina Tipfla lafm leicht iwa* „eine